

# Zum fünften Jahrgang = Année nouvelle

Autor(en): **Waldkirch, E. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **5 (1938-1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-362645>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Schweizerische Monatsschrift für den Luftschutz der Zivilbevölkerung + Revue mensuelle suisse pour la protection aérienne de la population civile + Rivista mensile svizzera per la protezione aerea della popolazione civile**

Redaktion: Dr. K. REBER, BERN, Neubrückstr. 122 - Druck, Administration und Inseraten-Regie: Buchdruckerei VOGT-SCHILD A. G., SOLOTHURN

Ständige Mitarbeiter: Dr. L. BENDEL, Ing., Luzern; Dr. M. CORDONE, Ing., Lausanne; Dr. med. VON FISCHER, Zentralsekretär des Schweiz. Roten Kreuzes; M. HÖRIGER, Sanitätskommissär, Basel; M. KOENIG, Dipl.-Ing., Sektionschef der Abteilung für passiven Luftschutz, Bern; Dr. H. LABHARDT, Chemiker, Kreuzlingen, Postfach 136; E. NAEF, rédacteur, Lausanne; Dr. L. M. SANDOZ, ing.-chim., Troinex-Genève; G. SCHINDLER, Ing., Zürich; P.-D. Dr. med. F. SCHWARZ, Oberarzt am Gerichtl.-med. Institut der Universität Zürich; A. SPEZIALI, Comandante Croce Verde, Bellinzona; P.-D. Dr. J. THOMANN, Oberst, Eidg. Armee-Apotheker, Bern.

Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. — Postcheckkonto No. Va 4 - Telephon 2.21.55

Inhalt — Sommaire

	Seite		Page
Zum fünften Jahrgang - Année nouvelle. Prof. von Waldkirch	1	Die Rekrutierung der Luftschutzpflichtigen.	
Neue Strafvorschriften für den passiven Luftschutz . . .	2	Von San.-Oberst Dr. Kurt Wehrli . . . . .	7
Bundesbeschluss betreffend Strafvorschriften für den passiven Luftschutz vom 24. Juni 1938 . . . . .	3	Ueber die Leistungsfähigkeit von Atemfiltern.	
Zum Luftschutz-Merkblatt . . . . .	4	Von Dr. H. L. . . . .	9
Luftschutz-Merkblatt. Auszug aus den aml. Vorschriften	4	Billet de Suisse romande. De l'impérieuse nécessité de la D. A. P. Par Ernest Næf . . . . .	11
Verbilligung der Gasmasken . . . . .	7	Mitteilungen der Industrie. Notstrombeleuchtung . . .	13
		Ausland-Rundschau . . . . .	13

## Zum fünften Jahrgang / Année nouvelle

Für den soeben abgelaufenen vierten Jahrgang der «Protar» lässt sich, wie für die frühern Bände, unzweideutig feststellen, dass er in eine Zeit wichtiger Ereignisse gefallen ist. Sie liegen so nahe und wirken derart stark weiter, dass es überflüssig ist, die kriegerischen Verwicklungen und die politischen Umwälzungen auch nur aufzuzählen.

Der passive Luftschutz hat demgemäss an Bedeutung noch gewonnen, und neue Fragen aus seinem Bereiche tauchen immer wieder auf. Man braucht nur das Sachverzeichnis des letzten Jahrganges zu durchgehen, um zu erkennen, wie zahlreich die zur Erörterung stehenden Gegenstände sind.

Der Zweck der «Protar» besteht bekanntlich darin, allgemeine Fragen und besondere Sachgebiete des passiven Luftschutzes wissenschaftlich und technisch zu behandeln. Sie wendet sich namentlich an diejenigen, die in Luftschutzorganisationen, Betrieben und Anstalten, aber auch unter den Behörden aller Art mehr wissen müssen als der einfache Mann aus dem Volke. Es ist im vergangenen Jahre wieder gelungen, zahlreiche wichtige Fragen durch Sachverständige behandeln zu lassen und so nicht bloss das theoretische Wissen, sondern auch das Verständnis für praktische Dinge beim Leser zu erhöhen.

Eine besondere Aufgabe stellt sich die «Protar» dadurch, dass sie in den drei Hauptsprachen des Landes erscheint. Allerdings soll nicht etwa jeder Artikel gleichzeitig in mehreren Sprachen veröffentlicht werden, sondern mit Rücksicht auf die Kreise, für welche die «Protar» bestimmt ist, darf die Kenntnis der Sprachen, in denen die verschie-

On ne saurait contester que la quatrième année de l'existence de la *Protar* ne s'insère, comme les précédentes, dans une époque riche en événements importants. Ceux-ci sont si proches et ont eu une influence si considérable, que même une simple énumération des conflits militaires et des bouleversements politiques serait complètement superflue.

L'importance de la défense aérienne passive s'est encore accrue de ce fait, et de nouveaux problèmes apparaissent constamment dans ce domaine. Il suffit de parcourir la table des matières de notre revue pour se rendre compte du grand nombre de questions qui sont actuellement en discussion.

Le but de la *Protar* consiste à traiter de façon scientifique et technique des problèmes généraux et des sujets particuliers dans le domaine de la défense aérienne passive. Cette revue s'adresse particulièrement à ceux qui doivent avoir des connaissances plus étendues que la grande masse, donc aux membres d'organismes de défense aérienne passive, de défense aérienne industrielle ou d'établissements hospitaliers, et notamment aussi aux autorités de toutes sortes. Elles s'est appliquée de nouveau, durant l'année écoulée, à faire traiter des problèmes importants par des personnes compétentes et à augmenter ainsi chez le lecteur non seulement les connaissances théoriques, mais encore la compréhension des sujets pratiques.

La *Protar* s'impose d'ailleurs la tâche de paraître dans les trois langues principales du pays. Il va sans dire que chaque article ne peut pas être publié en plusieurs langues, mais on peut admettre que, dans les cercles auxquels la *Protar* est destinée, la

denen Artikel abgefasst sind, allgemein als vorhanden angenommen werden. Es ist sehr erwünscht, dass auch in Zukunft die verschiedenen Landesgegenden im gleichen Geiste zusammenwirken.

Die *Redaktion* hat ihre schwere Aufgabe wiederum vorzüglich erfüllt. Ihr und allen den *Mitarbeitern* schuldet die Oeffentlichkeit Dank. Der *Rotkreuz-Verlag* hat auf die Ausstattung der «*Protar*» wie bisher grosses Gewicht gelegt. Auch ihm gebührt Anerkennung.

Der Zeitraum, der vor allem dem Erlasse neuer Vorschriften gewidmet war, geht dem Ende zu. Jetzt stehen wir mitten in der Verwirklichung dessen, was geregelt ist. Die Forderungen gegenüber dem passiven Luftschutz werden erhöht und immer grössere Pflichten sind zu erfüllen. Behörden und Oeffentlichkeit sehen ein, wieviel die volle Kriegsbereitschaft des Landes noch verlangt. Ausbildung und Ausrüstung werden vervollständigt. Gerade damit entstehen wieder neue Aufgaben und Fragen, besonders auf dem gesamten Gebiete der Technik.

Möge die «*Protar*» weiterhin mit ganzer Kraft helfen, weitere Aufklärung zu schaffen und die Lösung der vielen Probleme zu fördern. *Je grösser die Schwierigkeiten sind, desto notwendiger ist es, sie bei aller Raschheit des Handelns doch gründlich und zuverlässig anzupacken.* Wir zweifeln nicht daran, dass die Redaktion und ihre bewährten Mitarbeiter in dieser Einsicht und mit festem Willen den fünften Jahrgang beginnen. Wir wünschen ihnen vollen Erfolg.

v. Waldkirch,

Chef der Abteilung für passiven Luftschutz  
des Eidg. Militärdepartements.

connaissance des langues dans lesquelles les divers articles sont écrits est assez étendue. Il est souhaitable qu'à l'avenir aussi, les différentes parties du pays collaborent dans un même esprit.

La *rédaction* a de nouveau rempli parfaitement sa tâche difficile. Le public lui doit sa reconnaissance ainsi qu'à tous les *collaborateurs*. Les *Editions de la Croix-Rouge* ont accordé une importance particulière à la présentation de la *Protar*. Elles méritent également notre gratitude.

La période vouée avant tout à la publication de nouvelles prescriptions touche à sa fin. Nous nous trouvons maintenant en pleine réalisation des mesures prescrites. Les exigences imposées à la défense aérienne passive s'accroissent, et des devoirs toujours plus importants se présentent. Les autorités et la population se rendent compte des sacrifices que demande encore la préparation complète pour le cas de guerre. L'instruction et l'équipement se perfectionnent. C'est précisément dans ces conditions que de nouvelles tâches et de nouveaux problèmes surgissent, notamment dans le domaine technique.

Puisse la *Protar* continuer à aider de toutes ses forces aux recherches et à hâter la solution des nombreux problèmes de D. A. P. *Plus les difficultés sont grandes, plus il est nécessaire, tout en agissant vite, de les traiter à fond.* Nous sommes convaincus que la rédaction et ses dévoués collaborateurs commencent la cinquième année dans cet esprit et avec cette ferme volonté. Nous souhaitons qu'ils réussissent pleinement.

v. Waldkirch,

Chef du Service de la défense aérienne passive  
du Département militaire fédéral.

## Neue Strafvorschriften für den passiven Luftschutz

Am 27. September 1938 ist die Frist für das Referendum gegen den Bundesbeschluss betreffend Strafvorschriften für den passiven Luftschutz vom 24. Juni 1938 unbenützt abgelaufen. Der Bundesrat hat daraufhin den Bundesbeschluss auf den 10. Oktober 1938 in Kraft erklärt. Er ist in der «Eidgenössischen Gesetzsammlung» Nr. 35 vom 5. Oktober 1938 veröffentlicht worden.

Die neuen Strafvorschriften sind somit vom 10. Oktober 1938 an massgebend, und gleichzeitig tritt der bisherige Bundesratsbeschluss vom 3. April 1936 ausser Kraft.

Der neue Bundesbeschluss wird einige weitere Massnahmen zur Folge haben. Art. 2 bedingt eine

Aenderung der Verordnung über die Organisation des Industrieluftschutzes. Art. 3 sieht eine Verordnung für den Verwaltungsluftschutz vor. Diese Ergänzungen sind noch für das laufende Jahr zu gewärtigen, doch haben sie selbstverständlich keinen Einfluss auf die Anwendbarkeit des neuen Bundesbeschlusses über die Strafvorschriften.

Besonders hervorgehoben sei, dass der neue Bundesbeschluss *mittelbar* für den passiven Luftschutz grosse Bedeutung hat. Er bestätigt die bisherigen Massnahmen und Einrichtungen. Die zeitweilig eingetretene Rechtsunsicherheit ist nun behoben. Alle Einwendungen, die sich gegen die Rechtsbeständigkeit der Verordnungen und Verfügungen richteten, sind erledigt.

Abteilung für passiven Luftschutz.  
Der Chef: v. Waldkirch.